

Greetings

from the Commissioner for Integration of the district Tempelhof-Schöneberg,
Berlin to the XXVI. Black International Cinema Berlin 2011

“Diversity, not uniformity, means strength.”
Willy Brandt

Migration has always - today and yesterday - created a diverse cultural reality. Germany will also depend on immigration in the future, based upon demographic developments.

More than ever, everyone is talking about diversity. It is the characteristic of an open-minded city society. Berlin's society is heterogeneous, people of different life situations are living here, together in active and dynamic relationships. The fact that various cultures are able to enrich each other, is virtually essential for the particular charm of this city.

On the tide of global networking, cultural identities are becoming more and more complex and today people can identify with several cultural systems of relations. There are “new” cultural forms developing, which have to do with intertwining and “mixing”.

More than ever it is necessary to appreciate the ever changing societal complexion.

It is imperative to agree upon the appearance of a diversified society, in which the most varied individual identities are able to find their place.

To not only portray diversity, but in contrast to actively bring it to life, requires an open dialogue at eye level, equal opportunities and the right of participation. Martin Luther King Jr., leader of the Black Civil Rights Movement in the U.S.A., once said: “Integration doesn't make sense without a share in power. When I talk about integration I don't mean a romantic mixing of races, but a real share of power and responsibility.”

Films are a mirror of societal realities and invite the spectator to think and reflect. To view life through the eyes of someone else, no media can do this better than film. It can expand the horizon of the viewer.

For the third year, Black International Cinema Berlin is presented here in our district Tempelhof-Schöneberg. From discussion rounds and seminars, a common interest emerges, which overcomes borders and strengthens bonds beyond all differences.

For the great cooperation and the successful program, I would like to thank the organizers and filmmakers very much. I wish you a pleasant and exciting festival.

Gabriele Gün Tank
Commissioner for Integration of the district Tempelhof-Schöneberg, Berlin/Germany

Grußwort

der Integrationsbeauftragten des Bezirks Tempelhof-Schöneberg, Berlin,
zum XXVI. Black International Cinema Berlin 2011

“Vielfalt, nicht Uniformität, ist Stärke.”
Willy Brandt

Migration hat schon immer - heute und gestern - eine vielkulturelle Realität geschaffen. Auch Deutschland wird in Zukunft aufgrund der demographischen Entwicklung weiterhin auf Einwanderung angewiesen sein.

Vielfalt ist heute mehr denn je in aller Munde. Sie ist das Kennzeichen einer weltoffenen Stadtgesellschaft. Berlins Stadtgesellschaft ist heterogen, Menschen in verschiedenen Lebenslagen leben hier, miteinander in aktiven und dynamischen Beziehungen. Die Tatsache, dass verschiedene Kulturen sich gegenseitig bereichern können, ist geradezu wesentlich für den besonderen Charme dieser Stadt.

Kulturelle Identitäten werden im Zuge zunehmender globaler Vernetzung immer vielschichtiger und Menschen können sich heute mit mehreren kulturellen Bezugssystemen identifizieren. Es entstehen “neue” kulturelle Formen, die mit Verflechtungen und “Durchmischungen” zu tun haben.

Mehr denn je ist es erforderlich, das sich immer wandelnde gesellschaftliche Erscheinungsbild anzuerkennen.

Es ist unerlässlich, sich darüber zu verständigen, wie eine diversifizierte Gesellschaft aussieht, in der die unterschiedlichsten individuellen Identitäten einen Platz finden.

Die Diversität nicht einfach nur abzubilden, sondern sie im Gegenteil aktiv umzusetzen, erfordert einen offenen Dialog auf Augenhöhe, braucht Chancengleichheit und das Recht auf Teilhabe. Martin Luther King jr., der Anführer der schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA, hat einmal gesagt: “Integration ist sinnlos ohne Teilhabe an der Macht. Wenn ich von Integration spreche, dann meine ich keine romantische Mischung der Rassen, sondern eine wirkliche Aufteilung von Macht und Verantwortung.”

Filme sind ein Spiegelbild gesellschaftlicher Realitäten und laden die Zuschauenden zum Denken und zur Reflexion ein. Das Leben durch andere Augen sehen, kein Medium kann das besser als der Film. Er kann den Horizont der Zuschauer erweitern.

Black International Cinema Berlin ist das dritte Jahr hier bei uns im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. In Diskussionsveranstaltungen und Seminaren entstehen Gemeinsamkeiten, die kulturelle Grenzen überwinden und eine Verbundenheit über alle Unterschiede hinweg stärken.

Für die tolle Zusammenarbeit und das gelungene Programm möchte ich den Veranstaltern und Filmschaffenden herzlich danken. Ich wünsche Ihnen ein schönes und spannendes Festival.

Gabriele Gün Tank
Integrationsbeauftragte des Bezirks Tempelhof-Schöneberg, Berlin/Germany